

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

323 - Freiburg 1314 Mai 16: Bruder Johannes, Bischof von Valanea, Generalvikar des Bischofs Gerhard von Konstanz, weiht 4 Altäre in der Kirche der Johanniter zu Freiburg, verleiht Besuchern einen ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Wir Hug von Velthein, Berhtolt von Núwenburg uñ Sneweli in dem Houe rittere tûn kunt, das uns die burger von Friburg maneton¹ von unsers herren wegen graven Egens von Friburg, das er in unrehte tête damitte, das er dem . . apte von Sante Merivn sine lúte nême, die er² in gewalt uñ in gewer hetti har braht³, uñ in^a ðch irem selder . . dem Nidinger nême ein teil sines gûtes uñ ðch⁵ iren burgern uñ iren se[l]dern^b unreht tûie mit dem ungelte an dem Obern Werde. Darumbe dunket uns reht, das er dem apte nieman neme usser siner gewalt, den er har het braht. Het er es aber getan, das sol er widertûn. Uns dunket ðch reht, das er dem Nidinger irem selder wider tûie, das er ime genomen het. Uns dunket ðch reht: sit ir burger uñ ir selder an dem Obern Werde nie¹⁰ ungelt gaben, das er ðch enhein ungelt da von in neme⁴. Het er es aber getan, das sol er in widertûn. Dis vorgeschriben ding dunket uns reht uf unsern eit nach der burger clage, wan es unser herre grave Egen nût verentwürte. Harüber ze einem urkunde so han wir unserú ingesigele gehenket an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze Friburg in dem jare, do man zalte von gottes gebúrte¹⁵ drúezen hundert jar uñ vierzezen jar, an sante Walpurgē tage.

322

Freiburg 1314 Mai 10

Bürgermeister, Schultheiß, die 24, die Zunftmeister und der Rat von Freiburg künden, daß sie übereingekommen sind: Swem dú stat ze Friburg verboten wirt, das der nût komen sol ze Klözzelins tor úber die swellun in noch ze dem tor²⁰ bi der langun brugge úber die swellun in noch an den nidern wert noch vúr des Kúrneggers wighus deweder gassun harin noch vúr sante Peters tor úber die swellun in noch vúr Buggenrútines tor úber die swellun in noch vúr das tor bi den Rúwerinan úber die swellun in; uñ súllen ðch nût komen uf deheine brugge, die úber die graben gant . . .

25

Or. Stadtarchiv: X a (Maldoner 35 n. 4). Stadtsiegel IV an Leinenstreifen.

Schreiber Freib.UB. 1, 195 n. 89.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Wird in die Ausgabe der Stadtrechte aufgenommen. Nur die topographisch wichtige Stelle ist hier wiedergegeben.

30

Zur Sache vgl. Bd. 2 n. 62.

323

Freiburg 1314 Mai 16

Bruder Johannes, Bischof von Valanea, Generalvikar des Bischofs Gerhard von Konstanz, weiht 4 Altäre in der Kirche der Johanniter zu Freiburg, verleiht Besuchern einen Ablass und verlegt die Feier der Kirchweihe.

35

321 ^a in hier überflüssig ^b sed- verschrieben im Or.

¹ Vgl. n. 300 ² Der Abt ³ Vermutlich besaß der Abt das Bürgerrecht und hatte deshalb Anspruch auf den Schutz der Stadt. ⁴ Vgl. damit die Bestimmung der Verfassungsurkunde vom 28. August 1293 (Schreiber Freib.UB. 1, 125).

Or. Karlsruhe GLA: 20/70. Siegel samt Schnüren ab.

REpConst. n. 3675.

Geschrieben von derselben Hand der Johanniter wie n. 109, also Empfängerfertigung.

5 Frater Johannes dei gratia Valainensis^a episcopus venerabilis in Christo patris ac domini Gerhardi episcopi Constanciensis vicarius generalis universis Christi fidelibus presentium inspectoribus salutem in dominorum domino dei filio Jesu Christo. Fidelitati vestre tenore presentium significamus, quod nos anno domini M^oCCC^oXIII^o die ascensionis domini ad petitionem dilectorum
10 nobis in Christo . . . commendatoris et fratrum ordinis sancti Johannis hospitalis Jerosolimitani domus in Friburg in Brisgaugia in ecclesia ipsorum consecravimus quatuor altaria ibidem de novo consecrata: primum altare in honore beati Johannis ewangeliste, Petri apostoli, Pauli apostoli et omnium apostolorum, secundum altare in honore sancte Crucis, Georgii martyris, Stephani protho-
15 martyris, Laurentii martyris, Vincentii martyris et omnium martyrum, tertium altare in honore sancti Martini confessoris et episcopi, Augustini episcopi, Nicholai episcopi, Erhardi confessoris et omnium confessorum, quartum altare in honore sancte Katherine virginis et martyris, Agnetis virginis, Barbare virginis et omnium virginum, Marie Magdalene, Michahelis archangeli et omnium ange-
20 lorum. Statuentes, ut anniversaria dies dedicationis quatuor altarium predictorum in dominica, qua cantatur cantate domino canticum novum, singulis annis perpetuo celebretur. Et omnibus vere penitentibus et confessis, qui infra octo dies consecrationis quatuor altarium predictorum et in festivitibus nativitatis, resurrectionis, ascensionis, penthecostes, in quatuor festivitibus gloriose vir-
25 ginis Marie, in duabis festivitibus sancti Johannis Baptiste nativitatis et decollationis et in festivitibus omnium patronum quatuor altarium predictorum et per easdem festivitatum octavas ad sepedictam ecclesiam causa devotionis accesserint vel ei manum porrexerint adiutricem, auctoritate dei et nostra confisi quadraginta dies criminalium peccatorum et totidem
30 a prefato venerabili domino Constanciensi episcopo die dedicationis de quolibet altari et festivitibus prescriptis de iniuncta sibi penitentia in domino misericorditer relaxamus, instituentes nichilominus respectu petitionis commendatoris et fratrum predictorum, ut dedicatio ecclesie et maioris altaris ipsorum, que hucusque celebrabatur feria tertia infra octavam pasche, 35 dominica, qua cantatur cantate domino, cum dedicatione quatuor altarium prescriptorum extunc in antea celebretur. Ordinavimus etiam, ut omnes indulgentie ab antiquo concesse a venerabilibus patribus in dedicatione templi et maioris altaris a Christi fidelibus inveniantur. Datum Friburg anno et die prenotato.

40 323 ^a sic